

REICHSVERSICHERUNGSBANK.

Geschäftsbericht für das Jahr 1910.

Wir berichten über das einundvierzigste Geschäftsjahr unserer Bank. Die günstige Konjunktur, von der wir in unserem vorjährigen Bericht sprechen konnten, hat weitere Fortschritte gemacht. Aber die Entwicklung vollzog sich nicht ohne Störungen.

Nach der schweren Welt-Handelskrisis von 1907 bedingte das wirtschaftliche Leben zu seiner Gesundung einer längeren Periode relativer Schonung und Ruhe. In Europa verlief diese Konjunktionszeit mit der wünschenswerten Stetigkeit; in den Vereinigten Staaten jedoch war derselbe Verlauf in den letzten Jahren durch die amerikanische Wirtschaftskrisis zum Misserfolg gekehrt worden, dem im Berichtsjahre eine miasmatische Erneuerung folgen musste: über zwei Milliarden Dollars starke Erhöhung der Summe der an Shares erlittenen Wertverminderung auf dem New Yorker Kurszettel während des ersten Halbjahres 1910. Die durch die angedeuteten Vorgänge erzwungene Einschränkung und die Besserung der Handelsbilanz der Vereinigten Staaten scheint jetzt auch die amerikanische Wirtschaft in dem Maße zu beeinflussen, auf eine gesündere Grundlage gebracht zu haben.

Deutschland blieb von so gewaltsamen Bewegungen verschont. Eine gute Getreideernte und steigende Absatzmöglichkeiten für die deutschen Erzeugnisse auf fremden Märkten förderten die wirtschaftliche Tätigkeit auf dem inländischen wie auf dem ausländischen Markt, wenn auch die meisten Warenpreise dem Erzeuger nur einen bescheidenen Nutzen gelassen haben. Der Kapitalmarkt Deutschlands ist allerdings noch nicht so groß wie der Grossbritanniens und Frankreichs; aber nach der deutschen Nationalbank kommt in Europa nur noch dem englischen nach, und auch die Ersparnisse haben Zahlen erreicht, an welche die vorige Generation nicht zu denken wagt. Die Einlagen bei deutschen Sparkassen haben sich seit 1875 verdreifacht, ein beachtlicher Nutzen, gelassen durch die Kapitalmarktverluste, die in den letzten 15 Jahren das deutsche Kapital infolge Nichterfüllung der von auswärtigen Staaten eingegangenen Verpflichtungen betroffen haben. Ist das durchschnittliche Ergebnis deutscher Anlagen in ausländischen Werten ein überaus erfreuliches gewesen und hat das deutsche Nationalvermögen nachweisbar um viele Hunderte von Millionen „vermehrte“, obgleich unsere Misswirtschaft hauptsächlich und vorzugsweise auf die Ausgabe ausländischer Wertpapiere gerichtet ist, hat auch die Deutsche Bank, unter sorgfältiger Prüfung und Erwürdigung jedes einzelnen Falles, an seiner Einfuhr fremder Werte in massvollen Grenzen teilgenommen und darf darauf hinweisen, dass seit einer langen Reihe von Jahren kein von ihr an die deutschen Börsen gebrachtes ausländisches Effektennotend geworden ist. Aber sogar an Effekten, die vorzugsweise auf die Ausgabe inländischer deutscher Volkswirtschaft grossen Gewinn erzielt; wir erinnern an die Werte der Northern Pacific Bahn, die längst zum grösseren Teil mit bedeutendem Gewinn für die deutschen Erwerber in das Heimatland zurückgeflohen sind oder dahin jederzeit verkauft werden können.

Nach den vorläufigen Ausweisen hat die deutsche Einfuhr (ohne Edelmetalle) im Berichtsjahre um 82 Millionen Mark zugenommen, die Ausfuhr um 87 Millionen Mark abgenommen; das Deutschland im Welthandel die zweite Stelle einnimmt. Es betrug im Jahre 1910 (in Millionen Mark, ohne die Edelmetalle):

	In England	In Deutschland	In den Vereinigten Staaten	In Frankreich
die Einfuhr	11 710	8 600	6 563	5 489
die Ausfuhr	8 772	7 467	7 829	4 576
der gesamte Aussenhandel	20 482	16 076	14 391	10 065

(Die Berechnung setzt 20,40 Mk. = 1 £, 4,20 Mk. = 1 \$, 81,20 Mark = 100 Ps., die Durchfuhr in Grossbritannien allein 104 Millionen £ ausmachend — nicht berücksichtigt.)

Die deutsche Eisenproduktion ist annähernd ebenso gross wie die Grossbritanniens und Frankreichs zusammengenommen; sie wird dagegen von der nordamerikanischen in normalen Jahren allerdings um das Doppelte übertroffen.

Auch die deutsche Zahlungsbilanz war eine befriedigende; es sind über 180 Millionen Mark Gold mehr eingeführt als ausgeführt worden.

Der im vergangenen Jahre so viel besprochene Rückgang des Kurses der deutschen Staatsanleihen hat seit einigen Monaten einer langsamen, aber um so gesünderen Besserung der Rentenkurse Platz gemacht, dank einer zweckmässigen Behandlung des Marktes und der Ankündigung, dass keine neuen Emissionen von Reichsanleihen und Preussischen Konten im laufenden Jahr an die Börsen kommen sollen. Der deutsche Effektenmarkt würde übrigens eine solche Neuumission auch gut vertragen können, wie die leichte Aufnahme einer Reihe deutscher Staats- und Kommunalanleihen beweist, wenn nur der Markt zu bringen: in erster Linie durch die Tilgungskäufe, die wenigstens im Reichsstat in angemessener Höhe vorzugehen sind, in zweiter Linie und namentlich durch die Sparkassen. Es wäre verzeihlich und ein Fehler, die Erreichung besserer Rentenkurse durch Zwangsmassregeln gegen die Banken zu versuchen. Die den Banken anvertrauten Gelder müssen vielmehr im wesentlichen in flüssigen Aktiven angelegt werden, in Wechseln, kurzfristigen Forderungen und dergleichen. Noch verkehrter würde es sein, nach dem russischen Vorbild die Aktienbesitzer auf der Art anzuhalten, ihre Reserven ganz oder teilweise in Staatsanleihen festzulegen; erreicht wird damit nur, dass eine grosse Zahl der 5000 bis 6000 deutschen Aktiengesellschaften Schulden aufnehmen oder ihr Kapital vermehren müssten, um Staatsanleihen zu kaufen. Dagegen führt der von einzelnen Bundesstaaten schon früher, wenn auch zum Teil ohne die erforderliche Konsultation, beschriebene Weg der gesetzlich vorgeschriebene Anlagekäufe der Sparkassen sicher zu dem Ziel der Hebung der deutschen Rentenkurse. Die deutschen Sparkassen verwalten den dreifachen Betrag fremder Gelder, wie die in Frage kommenden Banken zusammengenommen. Wenn nur ein erheblicher Teil der jährlichen neuen Sparkasseneinlagen von jetzt durchschnittlich 600 Millionen Mark in Staatsanleihen angelegt werden müsste, würden nicht nur die Sparkassen allmählich die dringend erforderliche bessere Liquidität erlangen, sondern diese Käufe würden, wie im gesamten Ausland, die wesentliche Stütze für die Rentenkurse werden. Der starke Preisfall der englischen Konsols ist nachgewiesenermassen, ausser der Schuldvermehrung durch den Transvaal-Krieg, hauptsächlich auf das Nachlassen der Käufe des Savings Bank Fund zurückzuführen. Diese Käufe

betragen 1896 noch über 15 Millionen Pfund Sterling und fielen im nächsten Jahre bis auf Null, weil höher verzinsliche Kolonialanleihen usw. als Anlage der Spargelder gestattet wurden. Mit dem Fallen des Kurses der englischen Konsols ist dann auch der Zinssatz für alle Kommunalanleihen, Pfandbriefe usw. gestiegen, genau wie in Deutschland.

Die Deutsche Bank besass am Jahreschluss nominal 127 745 500 Mk. in deutschen Schatzanweisungen, sowie Anleihen des Reiches und der deutschen Bundesstaaten; je nach ihrem Charakter sind diese Anlagen unter Wechseln, Schatzanweisungen, Effekten oder, sofern sie noch in einem Syndikat gebunden sind, unter den Konsortialbeständen verbucht.

Die Baulitigkeit litt im Berichtsjahre schwer unter der Drohung der Reichs-Wertzuwachssteuer. Wir befürchten, dass der Ertrag dieser Steuer nicht im richtigen Verhältnis stehen wird zu den Schwierigkeiten ihrer Erhebung und der Beeinträchtigung des Grundstückverkehrs; ferner auch, dass dem Reich mehr durch Verminderung der Umsätze entgegen wird, als die Wertzuwachssteuer in ihrem Reinertrag einbringt. Auch dieses neueste Steuergesetz dürfte zur Erdrückung der schwächeren Existenzen beitragen, wie es das Börsengesetz getan hat.

Auf unsere einzelnen Geschäftszweige übergehend, berichten wir folgendes:

Unser Bruttogewinn ist abermals beträchtlich gewachsen, namentlich die Provisionserträge. Aber auch die Unkosten zeigen eine dauernde und bedeutende Steigerung. Im Berichtsjahre sind die Unkosten noch in aussergewöhnlicher Weise vermehrt worden durch den Hinzutritt der Filialen in Konstantinopel und Brüssel; auch erscheinen unter Unkosten erstmals unsere Beiträge zu dem Beamten-Pflichtvereine in Höhe von 928 808,62 Mk., während im vorigen Jahre ein ähnlicher Betrag (900 000 Mk.) für den Siemens-Fond erst dem Reingewinn entnommen wurde. In dem befristeten Gewinn- und Verlust-Konto gehen wir neue Einzelheiten über die an die Leiter unserer Geschäfte geflossenen und für die Beamtenschaft aufgewendeten Beiträge.

Wir proponieren die Verteilung der gleichen Dividende von 12 1/2 % unter Erhöhung des Vortrages um 901 428,83 Mk.

Unser Gesamtumsatz betrug 112,1 Milliarden Mark gegen 101,78 Milliarden im Vorjahre. Die uns von Kreditoren und Einlegern anvertrauten Beträge sind im Berichtsjahre bedeutend gewachsen, ebenso unser Akzept. Demgegenüber haben wir Sorge getragen, auch unsere jederzeit leicht greifbaren Aktiven entsprechend zu erhöhen, so dass durch diese letzteren etwas über 67 % unserer gesamten Verpflichtungen gedeckt sind (prozentual etwas mehr als im Vorjahre); unter der üblichen Einrechnung der Vorschüsse auf Waren und Warenverpflichtungen zu den jederzeit realisierbaren Aktiven beträgt die Deckung sogar über 77 %.

Am Ende dieses Berichts geben wir eine graphische Darstellung, welche die Entwicklung der Deutschen Bank veranschaulicht, namentlich auch die wiederholte Kurve nach Erholung von der allgemeinen wirtschaftlichen Krisis von 1907 gut erkennen lässt.

Das überseische Geschäft war lebhaft. Unsere sämtlichen Filialen haben sehr gute Ergebnisse gebracht. In Wiesbaden erwarben wir das seither gemietete Grundstück unserer Depositenkasse nebst einem Nebenhaus, auf dem ein Verköstigungsraum für die gewachsenen Bedürfnisse unseres Geschäfts aufgeführt wird.

Die Filiale Konstantinopel entwickelt sich, wie wir erwartet hatten, nur langsam, aber auf gesunder Grundlage; sie bezog im Berichtsjahre ihr definitives Heim in Galata. Die Brüsseler Filiale hat ihre Organisation ausgebaut und ihren Kundenkreis erweitert. Die erheblichen Einrichtungskosten der Filiale haben wir abgeschlossen.

Die Deutsche Ueberseeische Bank hatte abermals ein gutes Jahr, verteilt 9 % Dividende und wird sich nächstens auch in Brasilien etablieren, wozu die Vorbereitungen schon seit längerer Zeit getroffen waren.

Die Zahl unserer Kontokorrentveränderungen in Berlin der Zentrale, einschliesslich der bei unseren Depositenkassen in Berlin und seinen Vororten eröffneten Rechnungen, betrug am Schluss des Berichtsjahres 172 995 gegen 167 661 im Vorjahre.

Die Einwirkungen des Scheckstempels sind noch nicht überwunden. Allein bei unseren Berliner Depositenkassen wurden 220 000 Stück Schecks weniger einelöst als im Vorjahre; auch die Zahl der durch Verrechnung eingelösten Schecks zeigt einen ähnlichen Rückgang und beweist, dass die Abnahme des Scheckverkehrs nicht etwa nur bei unserem Institute stattgefunden hat.

Die Zahl der bei unserer Bank überhaupt eröffneten Konten belief sich beim Jahreschluss auf 238 701 gegen 227 985 Ende 1909.

Die in regelmässigen Abständen von zwei Monaten stattfindende Veröffentlichung des Status der führenden Berliner Bankinstitute ist auch von vielen Provinzbanken eingeführt worden. Ueber Verhelllichkeit des Schemas dieser Veröffentlichungen und Fälschung weiterer Einzelheiten in die Zwischenbilanzen schweben Verhandlungen.

Der Reichsbankdiskont betrug im Durchschnitt 4,36 Prozent, gegenüber 3,92 % in 1909, also mehr 0,426 %; der Berliner Privatskont erhöhte sich von 2,87 % in 1909 auf durchschnittlich 3,54 % im Berichtsjahre. In dem höheren Zinssatz drückt sich die grössere Lohhaftigkeit des Geschäftsganges und die dadurch bedingte Steigerung der Nachfrage nach Kapital aus.

Während des Berichtsjahres gingen bei der Zentrale an Wechsel ein und aus 3 956 702 Stück im Gesamtbetrage von 15 778 671 322,08 Mk.; ein Abschneit betrug somit im Durchschnitt 3987,83 Mk. gegen 3988,74 Mk. im Vorjahre.

Die Zahl unserer Beamten hat sich abermals gesteigert und zwar von 110 auf 8816 am Jahreschluss. Die neuen Filialen Konstantinopel und Brüssel haben zu diesem Zweck erheblich beigetragen.

Der Beamten-Pflichtvereine ist auf dringenden Wunsch seitens der Beamten unserer ausländischen Niederlassungen auf diese ausgedehnt worden. Ausserdem wurde den Beamten der Deutschen Ueberseeischen Bank sowie der Deutschen Treuhänder-Gesellschaft der Beitritt ermöglicht. Insgesamt gehören dem Verein zurzeit 5993 Versicherte an. Der Beitrag der Deutschen Bank für das erste und elf Monate beschränkte Geschäftsjahr betrug 928 808,62 Mk. und wird sich nach der letzten Mitgliederzahl in 1911 auf mehr als 1 200 000 Mk. stellen. Mit der Errichtung des Vereins hatten wir zurückgehalten, bis durch die zweite Denkschrift des Reichsamts des Innern zu dem Gesetz betreffend die Versicherung der Privatangehörigen in Aussicht gestellt war, dass Hauskassen neben der für das Deutsche Reich zu errichtenden Reichsversicherungs-

anstalt als Ersatzkassen anerkannt würden. Im Widerspruch mit der Denkschrift macht der kürzlich veröffentlichte Gesetzesentwurf den Fortbestand der Hauskassen unmöglich, auch wenn sie, wie unser Verein, auf versicherungstechnisch solidester Grundlage und in der Hauptsache auf freiwillig übernommener Opfer des Arbeitgebers aufgebaut sind. Der Entwurf lässt Hauskassen zwar dem Vortritt nach bestehen, entzieht aber ihre Mittel der nicht von der Versicherung bedienten Reichsversicherungsanstalt und nötig die Hauskassen, aus ihren Mitteln entsprechende Beiträge an die Versicherungsanstalt abzuführen. Da nun die Versicherungsanstalt bei ihrem kostspieligen Verwaltungssystem nicht gleiche Leistungen, wie Hauskassen, gewähren kann, würden, falls der Entwurf Gesetz wird, die Versicherten (an beiden Stellen zusammen) für die gleichen Beiträge geringere Renten erhalten, wie bei alleiniger Versicherung bei der Hauskasse. Durch das Gesetz in der eingebrachten Form würde unseren Beamten also nichts gegeben, nur genommen; sie empfinden die drohende Massnahme als eine zwangsweise Entziehung erworbener Ansprüche ohne Entschädigung. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer Aufstellung die Pensionen berechnet, die ein Beamter erhalte, wenn er allein bei unserem Verein und wenn er dem Entwurf gemäss gleichzeitig bei dem Verein und der Reichsversicherungsanstalt versichert wäre. Er hat für den Eintritt in die Versicherung ein Alter von 20 Jahren und 1500 Mk. als Anfangsbeitrag angenommen. Um die Wirkungen ziffernmässig zu illustrieren, hat unser versicherungstechnischer Beirat in einer

Verordnung deutscher Porzellanfabriken in der Generalversammlung wurde mehrere neue Mitglieder in die Verwaltung aufgenommen...

Generer Strickwarenfabrik Gebrüder Petzsch, A.-G. Der Aufsichtsrat dieses in Verfall der gesetzlichen Lage der Porzellanindustrie wurde mitgeteilt, dass die deutsche Geschäft normale Entwicklung zeige...

Produkt-Werke in Pflasterberg. In der Generalversammlung wurde die mit 2 1/2 (0) Proz. veranschlagte Dividende genehmigt...

Bel der zahlungsunfähigen Getreidefirma Max Müller in Chemnitz soll die Unterbilanz 1 1/2 Mill. Mk. betragen. Eine erste Berliner Grossbank soll anänglich mit 600 000 Mk. beteiligt sein.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Nationen der Königl. Eisenbahndirektionen...

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst)

Auch heute mangelte es an jeglicher Anregung von auswärts, so verhielt sich die Spekulation von Beginn an sehr zurückhaltend. Die Kurse zeigten auf allen Gebieten nur ganz geringe Veränderungen...

Produktenbörse.

Der Weizenmarkt verkehrte trotz höherer amerikanischer Notierungen in behaupteter Haltung. Die Kurse waren gegen Sonnabend ziemlich unverändert. Das Geschäft in Roggen war still...

Wais: mixed 124.00-140.00, runder 130.00-143.00, per Mal 124.75, per Juli 135.75.

Waren und Produkte.

Am hiesigen Getreidemarkte bewegte sich das dieswöchige Geschäft in engen Grenzen. Nennenswerte Preisveränderungen sind bei Weizen und Roggenmehl, in welchen die Bedarfsfrage eine wenig befriedigende ist...

Die Käufer von Rübölmarkt bekunten in der vergangenen Berichtswche eine abwartende Haltung, wodurch die Umsätze sehr gering waren. Der Preisstand hat sich kaum geändert. Auch in Leinsaat war das Geschäft ein ruhiges...

Zucker.

Magdeburger 6. März. Rohzucker 98%, ohne Fass 8.40-9.47, Nauprodukt 79% ohne Fass 7.75-7.90...

Kaffee.

Hamburg, 6. März. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per März 8 1/2 G., per Mai 8 1/2 G., per Sept. 50 1/2 G., per Dez. 40 1/2 G. Schleppeid.

Heu, Stroh usw.

Halle, 6. März. (Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal.) Preise für 50 kg, und zwar bei Partien drei Bahn, bei einzelnen Fahrten vier in Klammern...

Schiffsnachrichten.

Norddeutscher Lloyd in Bremen. (Bureau in Halle L. Schönlicht Bankgeschäft, Poststrasse.) Dampfer-Expeditionen in der Zeit vom 5. bis 11. März 1911:

Ab Bremerhaven: Oeben & März nach Ostasien. Köln 9. März nach Philadelphia und Galveston. Genoa Washington 11. März nach New York über Southampton-Cherbourg...

Neueste Dampferbewegungen. Kronprinz Wilhelm 1. März von Cherbourg. Brandenburg 2. März Borkum-Riff pass. Gotha 1. März Ouessant passiert. Heideberg 28. Febr. von Las Palmas...

Wasserstraßen.

Table with columns: Name und Umfr., März, Fall/Woche, März, Fall/Woche. Lists various shipping companies and their routes.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12.

Berliner Börse vom 6. März.

Table of stock prices for various companies and indices, including American, French, and German stocks.

Table of exchange rates and gold prices for various countries and currencies.

Table of commodity prices for various goods such as sugar, coffee, and oil, including prices for different grades and origins.

Kulante aus Übung aller Börsenartefrage für da In-u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe.

Table of exchange rates and commodity prices for various goods, including a section for 'Leipziger Börse vom 6. März'.